

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 22 (1900)
Heft: 45

Anhang: Beilage zu Nr. 45 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. M. in L. Wer die Verhältnisse zu einem gesundheitswidrigen Leben nötigen, der muß aus seiner triftigen Situation das Beste zu machen suchen. Da Sie Ihre Arbeit nur scheinbar verrichten können und ein täglichen Bewegen im freien Ihnen unmöglich ist, müssen Sie sich einen gewissen Zwang der Bewegung im Hause auferlegen. Lassen Sie sich grundsätzlich nicht bedienen, wenn es etwas zu holen, zu reichen oder zu fragen gibt. Stehen Sie von der Arbeit auf und machen Sie selbst die nötigen Schritte. Um besten ist's, wenn Sie über Treppen zu gehen haben; dann sollte dies systematisch zweit- bis dreimal hintereinander geschehen, indem Sie dabei eine kleine Last auf dem Kopfe tragen, was Sie zum Tieftreten nötigt und zu einer guten Haltung zwingt. Sodann ist jeder Moment des Aufblickens von der Arbeit zum beflissenen Tieftreten, zum mehrmaligen langsam, aber möglichst umfassenden beideartigen Drehen des Kopfes, abwechselnd mit Dehnen der Glieder, mit bequemem Anruhen des Rückens und mit dem Ausblieben ins Grüne, zu benutzen. Muß die Arbeit durch einen eintretenden Wechsel von Wörtern unterbrochen werden, so soll dazu in zurückgelehnter Ruhestellung tief geatmet werden. Mit dem Stundeischlag, damit es nicht versäumt wird, soll bei geöffneter Thüre für einige Sekunden durch das Fenster ein frischer Luftstrom ins Zimmer eingelassen werden. Es sind nur drei Mahlzeiten im Tag zu genießen, und auch diese müssen unabänderlich dann abgebrochen werden, wenn der Gaumen noch nach mehr verlangt. Fette Mehlspeisen oder Gebäckes ist nicht guträglich. Obst in jeder Form und rasch gebratenes Fleisch. Wer anfanglich geistig arbeiten muß, darf auf dem Mittagsstühle auch keine noch so scheinbar harmlose Alkoholika dulden; dagegen thut eine Tasse Kaffee oder Thee zur Beförderung der Verdauung gute Dienste, nach Gewohnheit, Alter und momentanem Gefinden auch eine kleine Mittagsruhe, die nur ein Schlummern in ganz bequemer Stellung, aber kein Schlaf sein darf. So lange nachts gearbeitet wird, hat auch die regelmäßige kurze Lüftenerneuerung zu geschehen. Die Kleidung muß ganz bequem sein, ganz besonders am Hals, um die Taille und an den Armen. Beim Schlafengehen soll das Bett angenehm erwärmt sein, wenn das Wetter kühlt ist, und der Kopf soll nicht erhöht auf Federbetten, sondern nur auf einem Polster, oder auf der Matratze liegen. Offenes Fenster ist unerlässlich. Mit einer leichten, angenehmen Leukte (seien es Briefe oder Bücher) pflanze man noch schöne und angenehme Gedanken in den Kopf, und dann lege man sich bequem in Ruh. (Keine engen Hals- oder Armbindchen am Nachtkleid!) Beim Erwachen bringe man sich am Morgen in bequeme Lage ins Bett und mache seine gründlichen Tieftatmungen; man massiere sich den Leib und die Glieder unter der schlüpfenden Decke und lasse sich nachher, je nach Konstitution, Temperament, Gewohnheit und Jahreszeit, je eine kalte Abwaschung unter der Decke, oder ein kaltes Abwaschen, Abblättern, Uebergießen usw. im Bade Raum aufnehmen. All dieses zusammen vermag die Schädlichkeiten der anhaltenden und fortgesetzten fiktiven Lebensweise zu kompensieren. Sollte unter diesen Vorsichtsmäßigkeiten die flotte Verdauung dennoch zu mühsamen Müllig lassen, so ist zu diesem Behufe Nachfüllung zu schaffen; denn dies ist eines der allerersten Erfordernisse zum Wohlbleiben unter ungiethigen Verhältnissen. Da die schöne Jahreszeit kann manche dieser Vorschriften modifiziert werden.

F. B. S. Was Sie uns in so schlichten Worten vertraulich erzählen, ist ein Blatt aus dem Buche des Lebens, das nicht ohne Rührung und stille Begegnung gelesen werden kann. Nicht ohne Rührung, denn es liegt darin ein ungemöller und mit den Jahren schmerzlich empfundener Verzicht auf das Weibes-

natürlichen Beruf, eine stille Resignation und ein Ge-

bundensein der schönen, in ihrer Betätigung edelsten Körper- und Seelenkräfte. Mit der Rührung geht aber die innere Gemüthsbewandlung Hand in Hand über die echt weibliche, edle Art, mit welcher die vom Schickfahrt in enge Schranken gestellt, um das Gatten- und Mutterglück verkürzte Frau, die auch nur spärliche Gelegenheit hat, die großen Gedanken neuer, freierer und geläuterter Lebensformen kennen zu lernen und dieselben fördernd und abklärend auf sich einwirken zu lassen, sich doch unvermerkt Raum schafft für frauliches und mütterliches Wirken. Dieses frauliche und mütterliche Wirken auf platonischer Grundlage kann einem edel veranlagten weiblichen Wesen, zumal in reifen Jahren, die Ehe und das Glück der wirtlichen Mutter erleben, und in ihrer Hand liegt es auch, den Verfehlt mit dem Freund, der an ihrem Umgange sich aufrichtet und aus drückenden Verhältnissen sich wieder freerfindet, innert den Grenzen treuer und inniger Freundschaft zu erhalten auch dann, wenn es die Überwindung kostet, die wärmeren Gefüle des Mannes scheinbar nicht zu erwidern. Wie schmerlich es ist, auf ein Eheglück verzichten zu müssen, nachdem wir bloß leicht die Hand danach auszustrecken brauchen, das wissen Sie nun aus eigener Erfahrung; doch hat das Leben Ihres Freundes Ihnen auch klar gezeigt, welch ein unbefriedigender, unauspprechlich peinlicher Zustand eine Ehe für den Mann sein muß, wenn sie nicht im Vollbewußtsein des verantwortlichen Schrittes, als erzwungene Süße einer Jugendthorheit, oder hauptsächlich aus Rücksichtsgründen geschlossen wurde. Neben beide, mit Pein und Anfechtungen aller Art verbundene Zustände vermag nur der Jahre Flucht, ernstliche Arbeit und treue Freundschaft hinwegzuheulen. Ist man aber einmal auf der Höhe der Resignation, des willig sich fügens in sein Geschick angelangt, so müßte es ein verhängnisvolles Unterfangen genannt werden, sich wieder aufs neue hineinzufügen in die Glut der Leidenschaft, daran die elastische Jugend die Flügel sich verjüngen kann und welche für das reifere Alter so oft der Nagel zum Sarge wird. Jetzt, als Freundein, sind Sie der Port des Friedens für den in unbefriedigenden Verhältnissen stehenden Mann, und Sie können dies ihm nur bleiben, wenn Sie ihn vor seiner eigenen Leidenschaftlichkeit schützen. Ihre schöne Aufgabe ist es, den Freund über seine begehrlichen Augenblicke hinwegzuhaben, Sie müssen klug und unvermerkt alles thun, um dem Mann, der momentan menschlicher Schwäche erliegen will, die Herrschaft über sich selbst wieder zu sichern. Dazu sind Sie seine Freundin, sein besseres Ich, das er in die Hegatin nicht zu finden vermag. Das ist Ihre „mütterliche“ Mission, unter deren beruhigenden und vereidelnden Einfluß ein Freundschaftsverhältnis zwischen Mann und Frau außer der Ehe einzugs bestehen kann. Es ist ungleich besser, Sie verheißen Ihrem Freunde momentan eine Enttäuschung, vielleicht ein körperliches Web, als daß Ihre Nächteigiekeit ihm die Selbstachtung und den Port des Friedens raubt, den Sie als edle Freunde ihm jetzt zu bieten vermögen. Um Ihre principielle Schlussfrage eingehend beantworten zu können, müßten wir über einen weit aus grüblerischen Raum zu verfügen haben, als wir solchen dieser Rubrik einräumen dürfen. Wenn Sie Ihr Blatt aber im ganzen aufmerksam durchlesen, so werden Sie die Quelle genannt finden, wo in so wichtigen Lebensfragen ebenso eingehende, als erhabende Belehrung ge- schöpft werden kann. Der unbekannte Bittstellerin unten besten Gruss.

Entmutigte. Es ist durchaus nicht gesagt, daß das unerläßliche Sichleinleben in der Ehe unabänderlich nur unter Dreitlaubigen-Girren vor sich gehen muß. Wo zwei bereits ausgeprägte Charaktere sich zusammenfinden, da wird das Bestreben der Anpassung und Aussgleichung sich nicht so unvermerkt vollziehen, wie dies

im gegenteiligen Falle geschieht. Es zeugt von wenig Menschen- und Weltkenntnis zu glauben, daß nun kein sonniges Wetter mehr werden könne, wenn der Früh Sommer sich mit elektrischen Entladungen einföhrt. Hören Sie z. B., was der ideale Karl Henzell in seinem neuesten Werk „Neues Leben“ über dieses Ausgleichungsbootskreuzen in der jungen Ehe sagt:

„D'wohl, wie haben siele harte Kopfe,
Wie ich seien Frauen viele angetroffen;
Wir sind ganz leichtfertig und leichtsinnig,
Und schenken uns die Wahrheit leichtsinnig.
Wie waren ins Gesicht uns keine Thüte,
Doch hat's geföhlt. Nun aber geht's im Tatt.
Auel Miller läuterten sich mild zum Bunde
Durch leine Siele, die sich sucht im Grunde.
Mitschuldig du meines Herzens Kampf und Streit:
Die fehlt' ich meines Herzens Kampf und Streit:
Um' jeder Friedensschluß war heiter Sieg u. s. w.

Bis sich aber diese Frühgewitter verzogen haben, bleiben Sie besser zu zweien allein. Unbeeinflußt werden Sie sich aus Augenblicken der Aufregung viel leichter wieder zurecht finden, und es ist dann nicht zu fürchten, daß ein Zugeständnis aus verletztem Stolze unterdrückt wird. Ihre Mutter handelt aus Erfahrung, daß sie für das erste Jahr darauf verzichtet, in Ihren jungen Haushalt einzutreten. Und wir möchten Ihnen sogar den Rat geben, auch auf die Haltung des Dienstmädchen zu verzichten, bis Sie im stande sind, diejenen auch in den Augenblicken und Stunden der Erregung die tadellose und ruhige Herrin zu sein. Das Alleinstehen würde für Sie noch nach einer andern Seite günstig sein. Das selbstige Beforger des Haushaltes nimmt Ihre Zeit und Gedanken so in Anspruch, daß das heiße Blut sich dabei fühlen kann und die Thränen verlieren, noch ehe ein unberufenes Auge dieselben sehen und daraus allerlei Schlüsse und Stoff zu Neugkeiten und Klatsch ziehen konnte. . . . Zur Entmütigung ist durchaus kein Grund, sondern freuen Sie sich vielmehr, daß Ihr junges Eheglück auch den Meißel ansetzt zur vervollkommenung Ihres Besitzes.

Schönheit erwirkt sich nicht, aber man muss den Grad von Schönheit, den man besitzt, konservieren. Um dahin zu gelangen, bediene man sich nur wirklich hygienischer Spezialitäten, wie **Crème, Puder u. Seife Simon**. Man hätte sich vor Fälschungen und fordere den wirklich echten Namen. Ueberall erhältlich. **Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.** (U 8927 X) [675]

Allen an Skrofeln und Rhachitis

Leidenden können wir vertraulich voneine Kur mit **Golliez' Nusschalenstrup** empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Erersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3. — und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen“, in den Apotheken. [146] Hauptdepot: **Apotheker Golliez in Murten.**

Kräftigungsmittel.

Herr Oberarzt a. D. Dr. Eichendorff in Dresden schreibt: „Ich kann Ihnen mittheilen, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei einem 16jährigen Lehrling, der Stomat und im höchsten Grade nervös war, dessen Appetit ganz danebenlag, von ausgezeichnete Wirkung gewesen ist, und werde ich nicht ermangeln, diesen trefflichen Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen.“ Depots in allen Apotheken. [1085]

Warnung vor Fälschung!

Weder in **Pilaten noch in Pulverform**, sondern nur in **Flaschen mit eingraviertem Namen ist Dr. Hommel's Hämatogen echt.**

Echte Briefmarken

mit Garantie liefert anerkannt reell und am billigsten [86]

A. Schneebeli,
Zürich, Bahnhofstr. 52.
Ankauf und Verkauf. — Preislisten sende gratis

Offene Stelle

für eine Haushälterin.

Auf 1. Januar nächstjähr wird eine ältere, friedliche Person gesucht zur Führung resp. Beaufsichtigung des Hauses eines landwirtschaftlichen Geschäftes im Kanton Bern. Diese muss namentlich im Kochen gut bewandert sein. Freudliches, familiäres Leben nebst schönem Honorar wird zugesichert. Diese Stelle wird wegen baldiger Aufgabe der Landwirtschaft eine leichte und ist eine bleibende Vertrauensstelle. Offerten unter Chiffre 715 befördert die Expedition dieses Blattes. [715]

Offene Stelle.

In eine gute (protestant.) Familie in Luzern findet eine Tochter aus rechtsschaffinem Hause Stelle als

Zimmermädchen

auf Anfang Dezember. Dieselbe muss im Nähern gut bewandert sein. Schriftliche Offerten unter Chiffre K 2084 L an die Annonen-Expedition H. Keller, Pilatusstrasse, Luzern. [717]

Koch- und Haushaltungsschule
im Hotel Ochsen **GAIS** Appenzell 934 m.

Luft-, Milch- und Molkenkurort I. Ranges

Herbstkurs: 6. Oktober bis 28. Dezember.

Winterkurs: 2. Januar bis 24. März. Frühlingskurs: 1. April bis 23. Juni. Gelegenheit zur Erlernung der bürgerlichen, sowie der feinen Küche. Praktische Anleitung zur Führung des ganzen Hauswesens. Gemütliches Familienleben. — Prospekte gratis. — Telefon. — Referenzen.

588]

Die Kursleiterin: Frau B. Gally-Hörler.

Thee Riquet
seit 1745 eingeführt

in Originalpaketen à Fr. — 75, 1. —, 1.25, 1.50, 1.75, 2.25 per 1/8 Kilo, in allen besseren Geschäften der Branche zu haben. (K 1286 Z) [636]

Importeure: **Riquet & Co., Leipzig-Gautzsch.**



Dr. Theinhards' Kindernahrung

erzielt bei regelmässiger Verwendung u. richt. Zubereitung vorzügliche Ernährungsresultate.

Vorrätig in den Apotheken und Drogerien, sonst direkt durch

Dr. Theinhards' Nährmittel-Gesellschaft, Cannstatt (Wtbg).

Preis Fr. 2.70 und 3.50. (By 3000)

391

Töchter-Pensionat von Fr. Bosson Pampigny bei Morges (Waadt)

670 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [691]

Nagel-Arbeit

(Hübsche Weihnachts-Arbeit für Knaben) empfiehlt bestens

H. Linden, Neugasse 18
St. Gallen.

Katalog mit Anleitung zu Diensten.



72 lustige Damen-Deklamationen

Preis Fr. 1.50

z. B.: Der gute Hannes. — Wie d'Käthi d'Buebe förcht. — Der grässle Schatz. Wie's Vreneli um de Sepp cho ist. — Das gestörte Kaffeekränzchen. — Grossmama u. Enkelin. — Das Ladenmädchen. — Die Zimmerjungfer. — Die Gänsehütterin. — Die Begegnung im Enggässchen. — D'Burenmagd. — Die traurige Köchin. — Die Haushälterin im Fleischladen etc. (H 3523 G) [720]

250 lustige Herren-Deklamationen

Preis 4 Fr.

z. B.: Ich bin ein lustiger Hagel. — Das Abenteuer auf d. Bodensee. — Der Speckmichel u. der Nachtwächter. — Ja, so ein Hut ist ganz famous. — Adam der Zweite. — Pfarrer u. Bauer. — Frau Schräder und Herr Mäder. — Der Gerichtsherr u. der schlaue Bauer. — Michel u. Sepp. — Bauer und Kondukteur. — Arthur u. Gretchen. — Kaminfegers Kätherli. — Bauer Kibis Nachruf. — Bahnhofshumor. — Der Prinz und der Esel. — Meister Knoll u. der Gastwirt. — Der Hansjörg u. das Faktum. — Der Dackdecker als Prinzessin. — Welterschaffungshumor. — Lust-Katzengeschichte. — Das Barmittel.

Adresse: Tit. Postfach 2888 St. Gallen.

Bienenhonig

feinsten schweizerischen Blütenhonig, verkauft mit Garantie für Echtheit in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40 per Kilo [499]

Max Sulzberger, Horn a. B.

GALACTINA Kindermehl.



Erhältlich in Apotheken, Drogerien etc. [493]

„Practikus“-Pellerinenmantel . . .	Fr. 18.—
„Famos“-Pellerinenmantel . . .	25.—
„Export“-Herrenanzug . . .	35.—
„Bavaria“-Herrenanzug . . .	40.—
„Adler“-Herrenanzug . . .	46.—
„Wotan“-Herren-Anzug . . .	56.—

→ nach Mass franco ins Haus. ←

Massanleitung, Stoffmuster und illustrierter Preis-Courant franco.

Hermann Scherrer, St. Gallen

449]

Specialhaus für Herrenbekleidung.

Suppen-Würze

Bouillon-Kapseln

Suppen-Rollen

Gluten-Kakao

NB. Originalfläschchen werden mit Maggi-Würze billig nachgefüllt.

MAGGI

ermöglichen jedermann zu jeder Zeit eine gute, sparsame Küche. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [707]

Keine Reisenden

Keine Agenten

Keine Ablagen

Nur direkt an Private

Ceylon Tea

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.
Pekoe Souchong „ 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kóngon Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederväucher und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [718]

Carl Osswald, Winterthur.

→ Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Mülertasse 31, St. Gallen.

Kein Husten mehr

für solche, welche die stärkende PATE PECTORALE

von J. KLAUS in Locle

anwenden. Zahlreiche Medaillen,

40jähriger Erfolg. Mehr als 100

Zeugnisse v. Ärzten u. Apothekern.

Schachtel werden per Winter in

100.000 der Schweiz verbraucht.

Preis d. ganz. Schachtel Fr. 1., d. haben 50 Cl.

Verkauf in allen Apotheken.

[H 6800 L]

[716]

Versende gegen Nachnahme: [606]

1. Alpenbienengonig von La Rosa oder Oberengadin à Fr. 3.30 per Ko.

2. Poschiavohonig à Fr. 2.50 per Ko.

3. Buchweizenhonig à Fr. 2. — per Ko.

Johs. Michael, Pfarrer in Brusio bei Poschiavo (Graub.). (OF 4654)

Ihre Freunde

verschaffte sich Rumpfs

BOR MILK SEIFE

nur durch die prompte Wirkung auf alle Hautunreinheiten, ihre durch eine wissenschaftl. Herstellungsmethode garantirte Milde und ihren erfrischenden Whigegeruch. Per Stück à 70 Cts. in allen Apotheken, Drogerien und Coiffeurgeschäften erhältlich. [700]

Reese's Backpulver

Luchen, Gugelhof, Backwerkz, o.ä.

anerkannt vorzüglich. Ersatz für Hefe in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen.

Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

[670]

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [669]

Fördert **Gesundheit** und guten Appetit. Wohlbefinden. Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsweisung zu haben in allen Apotheken und Drogerien. (H 4500 Y)

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten

Kayser's Kindermehl

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhüttet und beseitigt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankeschriften von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. ¼ Kilo-Paket 50 Cts. [437]

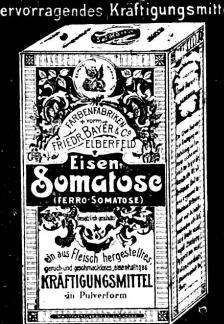
Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen

Fr. Kayser, Nährmittelfabrik St. Margrethen (Kt. St. Gallen).



[167] Za 301 g

Hervorragendes Kraftigungsmittel



Eisen-Somatose (Somatose) mit 2% Eisen in organ. Bindung ärztl. empfohlen bei Bleichsucht. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung.

[670]

Sanatogen :::

Kräftigungs- und Auffrischungsmittel namentlich für die Nerven

Als diätetischen Nährpräparat bei **Lungenkrankheiten**, **Nervosität** und **Nervenschwäche**, bei **Frauenleiden**, **Bleichsucht** und **Blutarmut**, bei **Magen- und Darmleiden**, bei **Ernährungsstörungen** der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmtens **glänzend begutachtet** durch eingehende empfohlen und **wissenschaftliche Untersuchungen** in der **III. medicinisch n Klinik**, der **Kinderklinik** des Professor **Fröhwald**, in der **n.-ö. Landes-Irrenanstalt**, **Wien**, in den Kliniken der Geheimräte **Eulenburg**, **Tobold**, **Berlin u. s. w.** [713]

Hergestellt von **Bauer & Cie., Berlin SO. 16.**

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Generalvertretung für die Schweiz: **E. Naldolny, Basel.**

Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.

Telephon Nr. 140

Carl Specker

vom Gonzenbach & Specker
Schmiedg. 19, Bankplatz

Spezial-Geschäft
für
Unterkleider
und
Strumpfwaren

Grosses Lager
in
Gillets de chasse
(Lismer)
in jeder Grösse
in allen Preislagen
in braun, schwarz, grün, grau

Romanshorner Milch, Romanshorner Milch
Bestes Kinder- und Kranken - Nährmittel
In allen Apotheken 50 Cts. per Büchse.

571]

(H 2753 G)

Bettwässen.

Endlich kann ich Ihnen mitteilen, dass Ihre briefl. Behandlung bei meinem Knaben von Erfolg gewesen ist. Er ist von seinem Uebel, dem Bettwässen, befreit, und danke ich Ihnen aufs beste. Hätte Ihnen schon längst Bericht gegeben; musste jedoch abwarten, bis ich die Nachricht von ihm hätte. Ich bedaure nur, Ihr Heilverfahren nicht schon früher probiert zu haben. Ich möchte jedem Bettwässer anraten, sich sofort an Sie zu wenden, und werde Sie empfehlen, wo ich nur kann. Bärtterkind b. Bern, 12./III. 1900. Wwe. E. Reinhard. — Die Unterschr. der Wwe. E. Reinhard ist echt. Bärtterkind. 12./III. 1900. Gemeindeschr. Bärtterkind. J. Käsermann. — Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [627]

Das Beste, was es gibt

ist eine Tasse

REINER HAVER-CACAO

Marke weisses Pferd

Jedermann gleich zuträglich und wohlbekömmlich. Tausendfach bewährtes und ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Blutarme und Magenkranken. Ein herrliches Cacao-Frühstück.

[129]

Nur echt: In roten Cartons (27 Würfel = 54 Tassen) à Fr. 1.30 oder in roten Paqueten Pulverform do. à Fr. 1.20

Von keiner Nachahmung erreicht!

Erste schweizerische Hafercacao-Fabrik **Müller & Bernhard, Chur.**



Berner Leinen

Nur garantirt reelles, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Spec. Brautassteuern Monogr. Stickerei.
Muster franco. Billige Preise.
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten. [425]

Ein gewaltiger Fortschritt auf dem Gebiete der Mund- und Zahnpflege.

TRYBOL
DAS ALLER-BESTE KRÄUTER-MUND- & ZAHNWASSER.
SCHWEIZER-FABRIKAT.

Neu!

Neu!

Es desinfiziert und desodorisiert ausgezeichnet und konserviert die Zähne.
Stark erfrischender, lang anhaltender Wohlgeschmack. Zahfreiche Atteste erster ärztlicher Autoritäten. Flacon Fr. 1.50, lange Zeit ausreichend, ist in Apotheken, Drogerien und besserer Parfümerien erhältlich. (Zag S 300) [658]

Verlangen Sie überall:

Herz's Nervin, natürliches Fleischextrakt-Präparat, bester Zusatz zu Suppen-Saucen u. s. w.

Herz's Suppen-Rollen, natürliche, kräftige Suppen.

Herz's Kinderhafermehl, Suppen-einlagen u. s. w.

Übertrifft an Wohlgeschmack, Ausgiebigkeit und Billigkeit.

Moritz Herz, Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee. Bitte Nervin nicht zu verwechseln mit den Suppenwürzen, die keine Fleischextraktpräparate sind. [607]



Die Schönheitspflege

Ratgeber zur Erlangung eines tadellosen, weißen Teints. Heilung von Hautkrankheiten, Verhütung des Haarausfalls und Schuppenbildung. Zu beziehen à 50 Cts. von [710]

Frau D. Furrer, Herisau.

Sauters Kola-Coca

ist ein ausgezeichnetes Stärkungsmittel in Pastillenform, alle Chinapräparate weit übertreffend, kann trocken genommen werden oder auch als Tee oder mit Wein angesezt, und leistet nicht nur schwächlichen Personen und Rekonvalescenten, sondern auch Touristen vorzügliche Dienste. Preis per Schachtel Fr. 1.50, erhältlich bei [545]

L-Arzt F. Spengler
Botanica. Wolfshalden.

Depot
von
indischem Thee

in Originalpaketen von Fr. 1.50, 2.—, 2.25, 2.75 und 3.25 per 1/2 engl. Pfld. empfiehlt [644]

Steiger-Birenstihl

Nachfolger von
Anna Birenstihl-Bucher
Speisergasse 12, I. Stock
St. Gallen.



Anerkannt vorzüglich
ROOSCHÜTZ & Cie.
BERN.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [5]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebär-mutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion gehiebt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

20]

!Liquidation!

20% Rabatt 20%

Eingetretener Familienverhältnisse wegen

Total-Ausverkauf

meines Tuchversand-Geschäftes.

Das Warenlager im Werte gegen

Fr. 120,000

enthält Halbwollstoffe, Bocksins, Chevotties, Tuche und Kammgarne für Herren- und Knabenkleider; Paletotstoffe, Damenkonfektionsstoffe.

Einkauf lohnend, auch bei momentanem Nachbedarf! [104]

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

Rabatt 20%! Muster franko!

Nidel-Butter,

reine, frische, zum Einsieden, liefert gut und billig

Otto Amstad in Beckenried (Unterwalden).

(Otto ist für die Adresse notwendig) [359]

TORIL

Fleisch-Extract



hergestellt aus bestem Ochsenfleisch
enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender
und zudem billiger als die Liebigschen
Extrakte und in allen besseren Drogen- und
Delikatessen-, Kolonialwaren - Handlungen und
Apotheken zu haben. [78]

Ausstellung vom „Blauen Kreuz“ Wien, 1899: Ehrendiplom und goldene
Medaille. Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900: einzige
und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extract, grosse silberne Medaille des
ärztlichen Vereins.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Hübsche passende Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à , — .60
Koch- und Haushaltungsschule à , — .60

Prompter Versand per Nachnahme.

2597]

Verlag und Expedition.

Um Helena.

Roman von Ida Boy-Ed.

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit dieser hervorragenden Romanschöpfung der gefeierten Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter.

Probe-Nummern gratis und franko durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung
Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.



[1663]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auskommen vermag, zeigt Frau Ida Niederer, vormalig Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [2176]

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.
Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen —
Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Wissenschaften — Farbig illustrierte Auf-
sätze — Eine Fülle ein- und zweiteiliger
Illustrationen — Farbig Kunstdrucke.

= Eine echt deutsche =
= Familien-Zeitschrift. =

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung
zu Anfang zu erhalten.

= Abonnements =
in allen Sortiments- und Kolportage-
Buchhandlungen, sowie bei
allen Postanstalten.

Unübertroffen ist bis jetzt
Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkraft-Elixir.

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hart-
näckigsten. Nervenleiden, sichere Heilung der
Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rück-
schmerzen, Herzklagen, Migräne, schlechte Ver-
dauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Rat-
geber, gratis in jeder Apotheke. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25,
11.25. Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann,
Steckborn. Depots: Hecht-Apotheke, Jenny, Dr.
Vogt, St. Gallen, und in allen anderen Apotheken. [132]

Bezeugnis! Ich bezeuge hiermit, daß ich durch
die Heilmethode des Herrn A. S. Pop in Heide,
Sachsen, von meinem Magenleiden vollständig ge-
heilt worden bin. Magenkrämpfe wollen nur Ver-
trauen lassen und sich schriftlich an Herrn Pop
wenden; derfelbe ist gerne bereit, jedem auch dem
Wiederbemittelten, zu helfen. Anfragen werde ich
gerne beantworten. [2780]
Kofnar Suter, Fabrikarbeiter, Weitingen St.,
St. Gallen.

Siebig Company's Fleisch-Extract.



Nur echt, wenn jeder Kopf
den Namenzug *J. Siebig*
in blauer Farbe trägt.

634] Sämtliche Artikel zur **Damen-Schusterei und komplettes Werkzeug** bezieht man am billigsten bei A. Minder, Lederhandlung, Huttwyl, Bern.
Auf Verlangen Specialpreisliste gratis und franko. (H 4233 Y)

C. Fr. Hausmanns

Hecht- Apotheke



St. Gallen.

Zum Erfrischen und Desodorisieren
der Zimmerluft in Wohn- und
Krankenräumen:

Ozogen

Räucher-Essenz

Desinfizierender Waldduft

Zimmerparfüm

Zerstäuber

Blumenspritzer

Platin-Glühlampen

Formalin-

Desinfektions-Lampen

Karboformal-Glühlöcke

-Glühbonbons

Schweiz. + Medizinial- u.
Sanitäts- A. G.

[650]



Herzkirchenthee

vorzügliche Qualitäten echt
chinesischen Schwarzbären in
verschiedenen Mischungen und
Preisen.

Verkaufsstellen an Plakaten
ersichtlich

En gros bei

Carl F. Schmidt, Zürich.

Papeterien

à 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines
Briefpapier, 100 Couverts, 1
Bleistift, 1 Federhalter, 1 Stange
Siegelack, 12 Stahlfedern, 1
Radiergummi, 1 Flacon Tinte und
Löschenpapier. Hiezu gratis nützliche
Ratschläge, wie man Geld
verdient. — Zusammen in einer
Schachtel nur 2 Fr. franko bei
Einsendung, sonst Nachnahme.

A. Niederhäuser Papierwarenfabrik, **Grenchen.** [278]

[2787]